

Segen

Es segne und behüte uns
der allmächtige und barmherzige Gott,
+ Vater, Sohn und Heiliger Geist.
Er bewahre uns vor Unheil
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

Sie erreichen uns telefonisch:

Bettina Roth
04731 - 21520
Mail: roth.bettina.pfr.n@gmx.de

Kirchenbüro: Madeleine Michailidis
Dienstags 14:30-16:00 Uhr
04731 - 21520
Mail: kirchenbuero.esenshamm@kirche-oldenburg.de

Hilfe beim Einkauf
Thorsten Falk,
04731 – 32 44 241
Mobil: 0172 – 479 666 3
Mail: thorstenfalk@kabelmail.de

Die Glocken läuten täglich um 08:00 Uhr, 12:00 Uhr und
18:00 Uhr, zusätzlich um 19:30 Uhr und an den Sonntagen
zur Gottesdienstzeit um 10:30 Uhr

Gebet beim Glockenläuten (nicht nur) am Sonntagmorgen, in der Woche von Misericordias Domini (26.04. -02.05.2020)

Vorbereiten

Die Glocken läuten.
Überall, wo man sie hören kann,
unterbrechen Menschen für einen Augenblick das,
was sie gerade tun.
Auch ich lege beiseite, was mich gerade beschäftigt,
und höre auf das Läuten.

Mein Kopf und mein Herz sind trotzdem voll.
Einatmen
... ausatmen
... Alles lassen.

Ich bin hier. Gott ist hier. Das genügt. Amen.

Den Wochenpsalm beten

Ich leihe mir Worte der Psalmbeter aus dem Alten
Testament, um mit ihnen zu danken, zu klagen,
zu loben.

Psalm 23
Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.
Er weidet mich auf einer grünen Aue
Und führet mich zum frischen Wasser.
Er erquicket meine Seele.

Er führt mich auf rechter Straße um seines Namens willen.
Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal,
fürchte ich kein Unglück;
denn du bist bei mir,
dein Stecken und Stab trösten mich,
Du bereitest vor mir einen Tisch
Im Angesicht meiner Feinde.
Du salbest mein Haupt mit Öl
Und schenkst mir voll ein.
Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein
Leben lang,
und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.

Anfangen

In deinen Händen, Herr, steht unsere Zeit.
Denke an mich in deiner Gnade.
Erhöre mich und hilf mir.
Amen.

Auf Gottes Worte hören

Lesung(en) – jeder Sonntag hat seinen Text.

Hesekiel 34,16

Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte
zurückbringen und das Verwundete verbinden und das
Schwache stärken und, was fett und stark ist, behüten;
ich will sie weiden, wie es recht ist.

Johannes 10,14+15

Jesus Christus spricht: Ich bin der gute Hirte und kenne die
Meinen, und die Meinen kennen mich, wie mich mein Vater
kennt, und ich kenne den Vater.

Was spricht mich heute an?

Was tröstet mich?

Gibt es einen Gedanken, der mich durch die Woche
begleitet?

Beten

In der Stille mit Gott reden. Und darauf vertrauen:
Da ist ein Du, das mich sieht und hört. (Stillsein)

Ich will dir danken, Gott ... (still sein)

Ich denke an ...(still sein)

Das beschäftigt mich ...(still sein)

Hilf mir,
dass ich in aller Ungewissheit, Angst und Sorge
nicht das Vertrauen in Dich und die Welt verliere.
Lass mich und die anderen besonnen bleiben.
Bewahre die Schwachen. Sorge für die Kranken.
Sei bei allen, die sterben.
Beschütze alle,
die in Krankenhäusern und Laboren arbeiten,
die Kranke pflegen und sich darum bemühen,
dass wir haben, was wir zum Leben brauchen.

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name.
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so
auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben
unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.